

Mitgliederversammlung des AWO OV Singen



Auf dem Bild v.l.n.r.: Dominik Eisermann, Carmen Haberland, Renate Neidig, Claudia Rehling, Maria Hanuschke, Regina Brütsch und Petra Farina

Nachdem die Jahresmitgliederversammlung des AWO Ortsvereins Singen letztes Jahr auf Grund der Corona-Pandemie nicht stattfinden konnte, berichtete die Vorsitzende Claudia Rehling auf der nun durchgeführten Sitzung gleich über zwei Vereinsjahre. Viele Angebote mussten im Jahr 2020 coronabedingt ausfallen, so etwa die beliebten von Erwin Kunst organisierten Seniorenfahrten, die Weihnachtsfeier oder die Kinderfreizeiten. Dennoch ist der Ortsverein mit den Mitgliedern per Brief und Telefon in Kontakt geblieben. Die Antragsberatung konnte auch 2020 weiterlaufen und wurde gerne in Anspruch genommen. Ebenso wurde die Weihnachtsgeschenkeaktion „Kinderlächeln“ durchgeführt. Bei den Wahlen wurde der folgende Vorstand gewählt: Claudia Rehling (Vorsitzende), Danielle Rupp und Petra Farina (stv. Vorsitzende), Renate Neidig (Kassiererin), Dominik Eisermann (Schriftführer), Maria Hanuschke, Carmen Haberland, Gabi Weschenfelder und Anke Schlums (Beisitzerinnen), Anita Stadelhofer und Walafried Schrott (Kassenprüfer). Regina Brütsch, Monika Fritzsche und Achim Schüle schieden aus dem Vorstand aus. Regina Brütsch, die seit 1993 im Vorstand war, ließ sich aus beruflichen Gründen nicht mehr aufstellen, da sie 2023 Kreisgeschäftsführerin der AWO wird.

Handbuch für den schmalen Geldbeutel online



Nach dem im Februar 2021 die mittlerweile vierte Auflage des Handbuchs für den schmalen Geldbeutel Singen erschienen ist, gibt es auch wieder eine Online-Version.

Das Handbuch für den schmalen Geldbeutel Singen wurde im Zusammenhang mit dem Projekt „Netzwerk Singener Wegweiser*innen“ vom Verein Kinderchancen Singen e.V. und der Stadt Singen erstellt. Das Handbuch ist eine Informationsbroschüre für Menschen mit wenig Geld. Die AWO Kreisverband Konstanz unterstützt das Projekt und stellt dafür unter anderen ihren Webspaces zur Verfügung. Das Online-Handbuch ist unter folgender Adresse zu erreichen: <https://handbuch-singen.awo-konstanz.de>

Freude für Mensch und Insekt



Im Frühjahr diesen Jahres verschickte der AWO Ortsverein Singen Sonnenblumensamen als Frühlingsgruß an seine Mitglieder. Wer den Samen aussäet, kann sich derzeit an den wunderschönen roten Sonnenblumen erfreuen, die auch Bienen und andere Insekten gerne besuchen. Die etwa 2 Meter großen Blumen bringen einen fröhlichen Farbtupfer auf den Balkon oder in den Garten. Und wer möchte kann die Kerne als Samen für das nächste Jahr nutzen. Denn diese alte Sorte ist vermehrbar und kann jedes Jahr wieder gesät werden.



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Konstanz e.V.
Heinrich-Weber-Platz 2, 78224 Singen

Tel.: 07731 9580-0
Fax: 07731 9580-99

Verantwortlich: Reinhard Zedler
Redaktion und Layout: Nico Weidelich

E-Mail: info@awo-konstanz.de
www.awo-konstanz.de

Wenn Sie zukünftig kein AWO Info mehr erhalten möchten, teilen Sie uns Ihren Widerruf schriftlich mit. Wir verarbeiten Ihre Daten nach den aktuellen Datenschutzgesetzen.

AWO Info



Kreisverband
Konstanz e.V.

AWO Kreiskonferenz wählt neuen Vorsitzenden



Kreiskonferenz auf dem Gelände der Singener Gems



V.l.: Dietmar Johann, Wilfried Pfeiffer

Am 12.06.2021 ging eine Ära für den AWO Kreisverband Konstanz zu Ende. Dietmar Johann trat nach 31 Jahren Tätigkeit als Vorsitzender zurück. Er wurde für sein langjähriges Engagement nicht nur mit der Ehrenmedaille des AWO Bezirksverbands Baden durch dessen Vorsitzenden Wilfried Pfeiffer geehrt, sondern auch zum ersten Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes gewählt. Auch Oberbürgermeister Bernd Häusler bedankte sich bei Dietmar Johann für sein außerordentliches Engagement. Sozialdezernent Stefan Basel als Vertreter des Landkreises überbrachte die Grüße des Landrats. Dietmar Johann bedankte sich im Anschluss vor allem bei den Ortsvereinen für deren Unterstützung in all den Jahren. Die Kreiskonferenz fand auf Grund der Corona-Pandemie auf einem Außengelände der Singener Gems statt.

Zur Neuwahl traten mit Lars Kiefer und Rainer Ruess gleich zwei Interessenten an, die schon seit längerer Zeit im AWO Kreisverband in verschiedenen Ehrenämtern aktiv sind. Zum neuen Vorsitzenden wurde der 45-jährige Lars Kiefer gewählt. Als sein Stellvertreter wurde Rainer Ruess gewählt. Als neuer Beisitzer kam Wolfgang Schroff in den Kreisvorstand.

Der neue Kreisvorsitzende Lars Kiefer ist Leiter der Singener Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation und ist seit vielen Jahren mit der AWO verbunden. Eine ausführliche Vorstellung von Lars Kiefer und einen Überblick über die Leistungen von Dietmar Johann finden Sie auf Seite 3.

Rainer Ruess war zuvor Beisitzer im Kreisvorstand und davor bereits in diversen Ehrenämtern für die AWO tätig.



V.l.n.r.: Anke Schlums (stellvtr. Vorsitzende) Lars Kiefer, Wolfgang Schroff, Rainer Ruess, Dietmar Johann, Reinhard Zedler (Geschäftsführer)



V.l.n.r.: OB Bend Häusler, Dietmar Johann, Iris Lingk, Wilfried Pfeiffer, Claudia Rehling, Lars Kiefer, Stefan Basel, Hannelore Jäger

Frauenhaus startet Aufklärungskampagne



Unter dem Motto „Nebenan knallt's“ hat das AWO Frauenhaus Konstanz eine Aufklärungskampagne gestartet. Gewalt ist niemals Privatsache – gleichgültig, ob sie im öffentlichen Raum oder in einer privaten Wohnung stattfindet. Häusliche Gewalt ist weit verbreitet. Die Kriminalstatistik berichtet unter der Pandemie von einem Zuwachs der angezeigten

Gewalttaten von 16% im Jahr 2020. Zwei Drittel der von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen haben schwere oder sehr schwere körperliche und/oder sexuelle Gewalt erlitten. An jedem dritten Tag wird in Deutschland eine Frau getötet. Oft sind Nachbarschaft und Umfeld unsicher, wie sie Betroffenen helfen können, wenn sie hören, dass es nebenan „knallt“. Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen oder Freunde können Betroffene unterstützen. Diese Hilfe ist sehr wichtig und kann manchmal auch Leben retten.

Mit „Nebenan knallt's“ hat das Frauenhaus Konstanz eine Aufklärungskampagne gestartet mit einfachen und sehr praktischen Hilfestellungen, die dazu beitragen können, dass häusliche Gewalt nicht eskaliert und die Opfer Gehör und Hilfe finden.

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://frauenhaus.awo-konstanz.de/>

Werden Sie Testungspat*in beim Frauenhaus



Um während der Pandemie das Infektionsrisiko im AWO Frauenhaus in Konstanz zu minimieren, werden Neuaufnahmen in einem externen Appartement aufgenommen und erst nach einem zeitnah

folgenden PCR-Test mit negativem Ergebnis im Stammhaus untergebracht. So schafft es das AWO Frauenhaus sehr gut, Infektionen aus der Gemeinschaft herauszuhalten. Die PCR-Tests werden leider nicht von der öffentlichen Hand/dem Landkreis finanziell unterstützt. Deshalb ist das Frauenhaus immer wieder auch in dieser Sache auf Spenden angewiesen. Die Ines- und Ellie Dahm Stiftung in Konstanz hat das Frauenhaus hierbei immer wieder tatkräftig unterstützt, die Pandemie dauert jedoch immer noch an und das AWO Frauenhaus benötigt in diesem Punkt dringend weitere Unterstützung. Ein PCR-Test kostet 65,- € für jede Person ab 6 Jahren. Die Organisation übernimmt das Frauenhaus in Kooperation mit dem Labor DR. Brunner und einigen Kinderarztpraxen.

Wenn Sie sich mit einer Spende an einem oder mehreren PCR-Tests beteiligen möchten, rufen Sie gerne das AWO Frauenhaus Konstanz an unter 07531 15728.

Kunstprojekt bei AmadeJus



Wieder einmal hat die Künstlerin Sonia Steidl ein erfolgreiches Kunstprojekt in einem Sozialen Trainingskurs der Amadejus Jugendhilfe angeboten. Fünf Jugendliche nahmen daran teil und haben mit Begeisterung mit Ölfarben auf eine Leinwand gemalt. Für alle war es die erste Erfahrung mit diesen Materialien.

In diesem Projekt lernten alle gemeinsam, dass jeder von ihnen mit Unsicherheiten zu kämpfen hat und es Mut und Ausdauer braucht, dran zubleiben und nicht aufzugeben. Das stärkt die Frustrationstoleranz und sie entwickeln Vertrauen in eigene Lösungsmöglichkeiten. Sie alle tragen Bilder mit sich herum. In ihren Smartphones und in ihren Köpfen: Erinnerungen, Ängste und Hoffnungen. Diese Bilder sichtbar zu machen, entlastet und stärkt ihre Selbstwahrnehmung.

Die Jugendlichen kommen, weil es eine Auflage vom Gericht ist. Dieses gemeinsame kreative Erlebnis von Jugendlichen verschiedener Kulturen führt zu einem besseren Verständnis und zum Abbau von Vorurteilen. Die Mitarbeiter*innen von AmadeJus bedanken sich ganz herzlich bei Frau Steidl, dass sie den Jugendlichen ein solch tolles Projekt ermöglicht hat.

Elternschule bietet mehr Präsenzkurse



Auf Grund neuer Verordnungen der Landesregierung, sind aktuell Elternschulkurse wieder in Präsenz unter der 3G-Regelung möglich. Bei manchen Kursen finden einige Termine online statt und die restlichen in Präsenz. Angeboten werden unter anderem PEKiP in der Kleingruppe, Feelfit Mamababy in Präsenz oder online, Erste Hilfe am Säugling und Kleinkind Online/Präsenz, Waldlaufmami und Babymassage. Die mit der Corona-Pandemie eingeführten Online-Kurse werden zumindest zum Teil weiter erhalten bleiben. Eine genaue Übersicht über alle Angebote finden Sie unter:

<https://elternschule.awo-konstanz.de/kurse/>

Verabschiedung Dietmar Johann



Dietmar Johann trat am 18.04.1969 in die AWO ein. Seit 1990 war er Vorsitzender der AWO Kreisverband Konstanz e.V. und davor sechs Jahre lang stellvertretender Vorsitzender. Er war damit der am längsten amtierende Vorsitzende innerhalb der 18 Kreisverbände des AWO Bezirksverbands Baden. Im Jahr 1992 hatte er sich maßgeblich darum gekümmert, dass der Kreisverband eine neue Satzung bekam und als Verein eingetragen wurde. Weitere Meilensteine waren die Eröffnungen der AWO-Geschäftsstelle am Heinrich-Weber-Platz im Jahr 1993 sowie der AWO Pflegeheime in Singen und Konstanz. Während seiner Amtszeit hat sich der Umsatz des Kreisverbands von 1,4 Millionen Euro im Jahr 1990 auf 13,5 Millionen Euro im Jahr 2020 (davon 3,6 Millionen Euro für das Pflegeheim Emil-Srąga-Haus in Singen) deutlich erhöht.

Dietmar Johann wurde 1943 geboren und wurde für die SPD 1968 erstmals in den Gemeinderat gewählt. Im Jahr 2011 schied er aus diesem aus und erhielt für sein Engagement den Ehrenring der Stadt Singen. Seit 2004 ist er außerdem Träger des Bundesverdienstkreuzes und seit der Sonderkonferenz im Juni 2021 nun auch Träger der Ehrenmedaille des AWO Bezirksverbands Baden.

Vorstellung Lars Kiefer



Lars Kiefer kam 1995 zur AWO, als er für den Kreisverband Waldshut die erste Ferienfreizeit an der Nordsee bestritt. Es folgten weitere 13 Freizeiten und zahlreiche pädagogische Seminare in acht erlebnisreichen Jahren beim JW und BJW. Von 1996 bis 1998 leistete Lars Kiefer seinen Zivildienst beim Mobilen Pflegedienst der AWO in Singen ab. Von 1999 bis 2001 machte er eine Ausbildung zum Krankenpfleger und studierte im Anschluss Sozialpädagogik an der KFH Freiburg. Seit 2006 ist er im Kreisvorstand aktiv. Beruflich leitet Lars Kiefer die Singener Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischen Landesverbands für Prävention und Rehabilitation.

„Die AWO ist seit über 100 Jahren ein tolles Beispiel, was man durch ehrenamtliches Engagement bewirken kann. Es macht einen stolz und verbunden, Teil einer solch großen Gemeinschaft zu sein, die sich für die Schwächeren in der Gesellschaft einsetzt. Der Vorsitz eines Kreisverbands und die damit verbundene Zusammenarbeit mit einer sehr gut aufgestellten Geschäftsstelle ist eine tolle Voraussetzung, um den Kreisverband für die kommenden Herausforderungen der Sozialpolitik zu lenken“, so Lars Kiefer. Dem anstehenden Wechsel in der Geschäftsführung blickt Lars Kiefer zuversichtlich entgegen, da er mit Regina Brütsch bereits erfolgreich im Ferienwerk zusammengearbeitet hat.

Acht engagierte Frauen starten durch



Am Mittwoch, den 15.09., wurden acht Zertifikate von Bürgermeisterin Ute Seifried an die Teilnehmerinnen des Elternmentorenprogramms überreicht.

Zu Beginn fand der Kurs pandemiebedingt online statt. Trotz anfänglicher Hürden wie z. B. durch schwankende Internetverbindungen und teilweise Sprachbarrieren, sind alle acht Frauen zusammengewachsen. Jede Teilnehmerin konnte mit eigenen Erfahrungen und dem Wissen der Kultur den Kursinhalt mitgestalten. Neben Sachinhalten war der persönliche Austausch und das Miteinander von großer Bedeutung.

Zu den Kursinhalten gehörten unter anderem die Themen: Bedürfnisse von Kindern/Menschen, Erziehung, Bildung und Betreuung, das deutsche Bildungssystem, Kennenlernen diverser Netzwerkpartner und Vereine der Stadt Singen uvm.

Alle Frauen sind sehr engagiert und setzen sich ehrenamtlich für Familien der Stadt Singen und den Landkreis Konstanz ein. Neben Dolmetschertätigkeiten, sind die Elternmentorinnen in unterschiedlichen Bereichen tätig. Unter anderem in Spielgruppen, als Quartier Guide, Schul-Guide und Babysitter. Eine Teilnehmerin hat zudem die Ausbildung bei der DAA als Kinderpflegerin diesen Monat begonnen.

Die zertifizierten Elternmentorinnen sind über drei Monate zu Freundinnen geworden und haben sich auch unabhängig der 12 Kurseinheiten untereinander getroffen und unterstützt.

Das Elternmentorenprogramm, unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg, läuft unter der Kooperation der Stadtverwaltung Singen, der AWO und dem INSI e.V..

Dementsprechend waren Frau Regina Brütsch (AWO) und Herr Martin Zimmermann (INSI e.V.) vertreten.

Die Kursleitung des Elternmentorenprogramms liegt bei Frau Julie Houssin.

Am 30.09. geht der Kurs in die zweite Runde. Es stehen noch freie Plätze zur Verfügung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Tel.: 0176 13527996 oder Email: familienberatung-singen@awo-konstanz.de